

fjk3 – Raum für zeitgenössische Kunst

Franz-Josefs-Kai 3
1010 Wien, Austria

Warning Graphic Content
Jeremy Deller
Prints & Posters 1993–2023

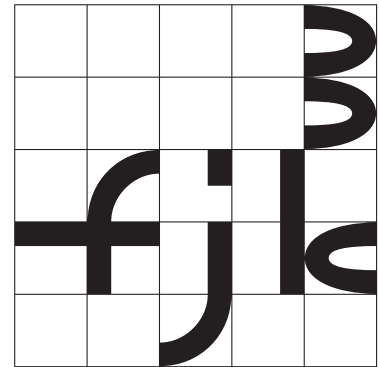
Eröffnung: Donnerstag, 2.3.2023, 19.00 Uhr
Ausstellung: 3.3. – 7.5.2023

Öffnungszeiten:
Mi – So: 12.00 – 18.00 Uhr
Fr: 12.00 – 20.00 Uhr

Mit „Welcome to the Shitshow“, in riesigen Lettern auf die britische Fahne geschrieben, begrüßt der englische Künstler und Turnerpreisträger **Jeremy Deller** (*1966 in London) die Besucher*innen seiner Ausstellung **Warning Graphic Content** im fjk3 – Raum für zeitgenössische Kunst. Eingebunden in eine grellbunte All-Over-Farbinstallation bieten über 120 Plakat- und Billboard- Arbeiten erstmals im deutschsprachigen Raum einen kompletten Überblick über 30 Jahre seines druckgrafischen Werks. „Warning Graphic Content“ ist ein schillerndes Kaleidoskop Jeremy Dellers künstlerischen Denkens. Mühelos versteht er es, das Poetische mit dem Polemischen, das Übergeordnete mit dem Persönlichen, das Lokale mit dem Globalen zu verschränken.

Poster zu britischen Musiklegenden wie David Bowie, Depeche Mode oder die Beatles, zur Rave-Party- und Acid-House-Szene zeugen von Jeremy Dellers Interesse an pop- und subkulturellen Phänomenen. Statements wie „Prince Harry Kills me“, „Thank God For Immigrants“, „Cronyism Is English For Corruption“, „Farage in Prison“ kreisen um die Geschichte und kulturelle Identität Großbritanniens von den späten 1980er Jahren bis in die jüngste Vergangenheit des Brexits. In „Every Age Has Its Own Fascism“ und „An Immigrant Saving a Racists Life X 500,000“ bezieht der Künstler Stellung zu Herkunfts- und Klassenfragen, die seit der Coronapandemie erneut an Brisanz gewonnen haben.

Deller begann in den frühen 1990er Jahren mit einer Reihe von Postern für imaginierte Ausstellungen



Raum für zeitgenössische Kunst

über Musiker mit Druckgrafik zu experimentieren. Seitdem gehören Poster, Flyer, Sticker und Fanzines neben Performances, Film, Video und öffentlichen Konzerten zum bevorzugten Ausdrucksmittel des zutiefst sozial denkenden und politischen Künstlers. Schnell, tages- aktuell und oft in hoher Auflage produziert, richten sie sich an ein Massenpublikum außerhalb des institutionalisierten Ausstellungsbetriebs und stehen für Dellers demokratische und egalitäre Haltung, die sich in einer Vielzahl kollaborativer Projekte niederschlägt.

Im Rahmen der Ausstellung werden im Gartenbaukino ausgewählte Filme von Jeremy Deller und Filme zu Themen der Pop-, Techno- und Ravekultur gezeigt. Weiters finden Führungen/Talks/ Lectures in Anwesenheit des Künstlers statt.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit The Modern Institute, Glasgow (GB), Art:Concept, Paris (F), MAMCO Musée d'Art Moderne, Genf (CH), The Civic, Barnsley (GB), La Criée centre d'art contemporain, Rennes (F).

Die Ausstellung wurde ermöglicht durch Franziska und Christian Hausmaninger, Wien, das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, die Kulturabteilung der Stadt Wien und Bildrecht.

KuratorInnen:
Fiona Liewehr und Edek Bartz